

Ernährungsrat

für Braunschweig und das Braunschweiger Land

ERBSL



gegründet durch ein BürgerInnen-Plenum am 7. November 2022

Schirmherr Holger Herlitschke/Umweltdezernent der Stadt Brau



Ernährungsrat Niedersachsen
Netzwerk der Ernährungsräte und
Ernährungsratsinitiativen in Niedersachsen

Moderiert von Peter Wogenstein/ER-Niedersachsen



Absender:

**Fraktionen /Gruppe der SPD-, Bündnis
90 - DIE GRÜNEN, DIE LINKE., BIBS
und Fraktion P²**

21-16603-03
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Ernährungsrat für Braunschweig - Änderungsantrag

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

10.09.2021

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob ein Ernährungsrat nach dem Vorbild anderer Kommunen (z. B. Hannover, Oldenburg, Köln) auch in Braunschweig eingerichtet werden kann.

Dazu soll die Bereitschaft zur Gründung eines Braunschweiger Ernährungsrates bei relevanten Akteuren aus Landwirtschaft, Handel, Gastronomie, Politik, Wissenschaft, Zivilgesellschaft etc. ermittelt werden.

erarbeitet, diskutiert und umgesetzt von:



Trägerverein:



Unser Selbstverständnis und unsere Ziele

(Auszug)



Selbstverständnis und Ziele des Ernährungsrates Braunschweig

Selbstverständnis

Der Ernährungsrat Braunschweig und Braunschweiger Land ist ein Netzwerk von Bürger:innen, die zu einer nachhaltigen Transformation unserer Kommune und des Umlands sowie zu einer lokalen Ernährungspolitik beitragen und sie aktiv mitgestalten.

Wir kooperieren mit Bevölkerung, Verbänden, Vereinen, Politik und städtischer Verwaltung, wissenschaftlichen Organisationen, Bildungseinrichtungen und anderen öffentlichen Institutionen.

Die Versorgung unserer Städte mit Lebensmitteln erfolgt größtenteils über weltweite Lieferketten, die durch lange Transportwege und Anbau- bzw. Tierhaltungsmethoden die Umwelt beeinflussen und zum Klimawandel beitragen. Dies kann zu sozialen Missständen hier und weltweit führen. Städte stehen in der Verantwortung, die von ihrer Lebensmittelversorgung ausgehenden Probleme zu minimieren und die Chancen, die ihnen das Thema Ernährung bietet, zu nutzen.

Ziel des Ernährungsrates ist es, dem Thema Ernährung und den damit zusammenhängenden Fragestellungen wie Gesundheit, Ernährungsumgebungen, gerechte Verteilung, Teilhabe, Tierwohl, Artenvielfalt, Umwelt und Klimaschutz mehr öffentliche Aufmerksamkeit und politisches Gewicht zu verleihen. Wichtig ist es, die Schwachstellen in der Lebensmittelversorgung langfristig zu beseitigen. Eine klimaneutrale und sozial gerechte Lebensmittelversorgung und ein überwiegend lokales Ernährungssystem hilft der städtischen und regionalen Entwicklung, verbessert die Lebensqualität der Braunschweiger Bürger:innen, schont die Umwelt und trägt zur Reduzierung klimaschädlicher Treibhausgase bei.

in dieser Fassung (Rev00) im Plenum
beschlossen am 07.11.2022

Unsere Geschäftsordnung und das Struktogramm

(Auszug)



Geschäftsordnung und Struktogramm des Ernährungsrates Braunschweig

§1 Grundlagen unserer Arbeit

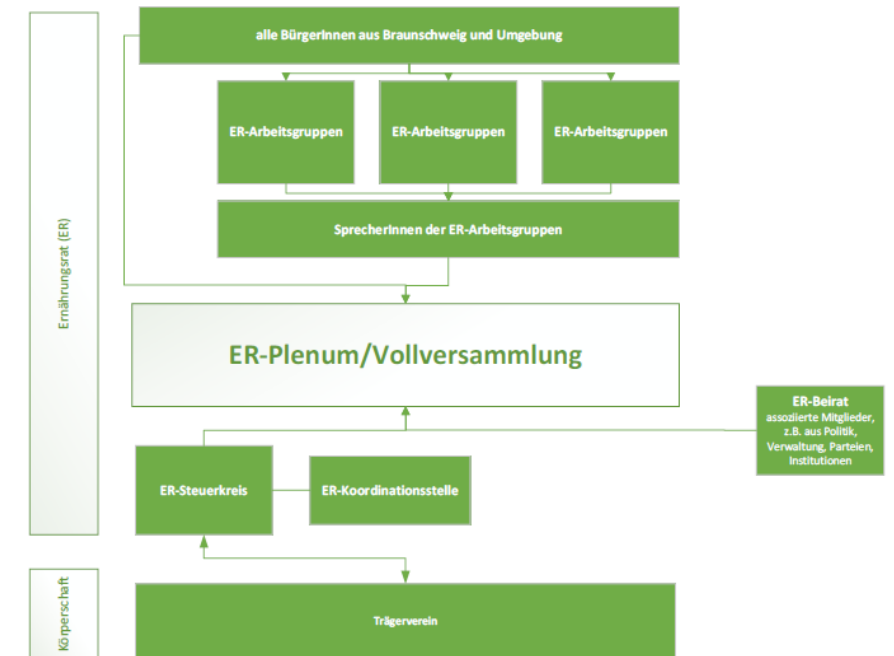
Auf Basis unseres Selbstverständnisses und unserer Ziele unterstützen wir ökologische, regionale und faire Lebensmittel:

Unter **ökologischer** Lebensmittelproduktion und Verarbeitung verstehen wir Herstellungsprozesse, die sich durch den Verzicht auf Pestizide, Insektizide, Kunstdünger und Gentechnik sowie durch artgerechte Tierhaltung und Kreislaufwirtschaft auszeichnen.

Unter **regionalen** Lebensmitteln verstehen wir Lebensmittel, die sich durch kurze Transportwege auszeichnen und somit eine Stärkung der regionalen Landwirtschaft und der verarbeitenden Betriebe bewirken. Regionale Ernährung ist darüber hinaus immer auch an eine Ernährung mit saisonalen Produkten gekoppelt.

Unter **fairen** Lebensmitteln verstehen wir Lebensmittel, die hergestellt werden, was gerecht unterstützen den fairen Handel.

Wir sind parteipolitisch neutral. Wir gehören zu den Grundprinzipien



in dieser Fassung (Rev00) im Plenum
beschlossen am 07.11.2022

Erste Arbeitsgruppen

- AG-**Lebensmittelabfälle**, Felicitas Schneider/Thünen Inst.
- AG-**Gemeinschaftsverpflegung** in städt. Kitas und Schulen, Britta Buchholz/Greenpeace
- AG-Kontakte zu lokalen **Erzeuger*innen**, Regina Oestmann/SlowFood, Britta Steven/TT
- AG-Lokale **FoodCoops**, Lukas Ruck/Kernbeißer e.G.
- AG- **Essbare Stadt**, Marie Drewitz
- AG-**Ernährungsbildung**, Ute Koopmann
- AG- Weiterentwicklung **Strukturen und Leitlinien**, Britta Steven/TT

Aktivitäten



- ca. 60 Aktive in 7 AGs
- AG-Gemeinschaftsverpflegung hat sich außerdem in einen städtischen Workshop eingebracht (Verpflegung in Ganztagschulen)
- gemeinsame Schnippelparty am 29.04.2023, zu der wir weitere Institute, Vereine und Initiativen sowie alle BraunschweigerInnen einladen.
- 5 Personen im Steuerkreis „organisieren“ den regelmäßigen Austausch zwischen AGs, Trägerverein (reka) und Steuerkreis.
- ER-Niedersachsen, Website, zentrale Email-Adresse
- Wir teilen Inhalte, Termine und Informationen über die Kollaborationsplattform WeChange
- und haben vom Regionalverband 500€ eingeworben, um Räume für unsere Treffen zu bezahlen

Das brauchen wir:



- dauerhaft verlässliche Strukturen
- eine hauptamtliche Koordinierungsstelle, die den Steuerkreis unterstützt z.B. bei:
 - Konzept des ERBSL in die Öffentlichkeit bringen (Flyer, Website)
 - Verstetigung der Finanzierung des ERBSL
 - Orga von Veranstaltungen z.B. Schnippelparties, Infoveranstaltungen, jährliche Vollversammlung
 - Netzwerkarbeit ausbauen und pflegen
 - einen Beirat aus Politik, Verbänden, Wissenschaft und Verwaltung initiieren

More:



Absender: Fraktionen /Gruppe der SPD-, Bündnis 90 - DIE GRÜNEN, DIE LINKE., BIBS und Fraktion P²		21-16603-03 Antrag (öffentlich)
Betreff: Ernährungsrat für Braunschweig - Änderungsantrag		
Empfänger: Stadt Braunschweig Der Oberbürgermeister	Datum: 10.09.2021	
Beratungsfolge:		Status
Planungs- und Umweltausschuss (Vorberatung)	22.09.2021	Ö
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	28.09.2021	N
Beschlussvorschlag: 1. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob ein Ernährungsrat nach dem Vorbild anderer Kommunen (z. B. Hannover, Oldenburg, Köln) auch in Braunschweig eingerichtet werden kann. Dazu soll die Bereitschaft zur Gründung eines Braunschweiger Ernährungsrates bei relevanten Akteuren aus Landwirtschaft, Handel, Gastronomie, Politik, Wissenschaft, Zivilgesellschaft etc. ermittelt werden.		

Stadt Braunschweig Der Oberbürgermeister	22-19263 Mitteilung außerhalb von Sitzungen öffentlich
Betreff: Ernährungsrat für Braunschweig; hier: Sachstandsbericht	
Organisationseinheit: DEZERNAT VIII -Umwelt-, Stadtgrün-, Sport- und Hochbaudezernat	Datum: 09.08.2022
Adressat der Mitteilung: Umwelt- und Grünflächenausschuss (zur Kenntnis)	
Sachverhalt: Auf Antrag Drs. 21-16603-03- Ernährungsrat für Braunschweig der Fraktionen /Gruppe der SPD-, Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, DIE LINKE., BIBS und Fraktion P ² wurde die Verwaltung im September 2021 gebeten zu prüfen, ob ein Ernährungsrat nach dem Vorbild anderer Kommunen in Braunschweig eingerichtet werden kann. Dazu sollte die Bereitschaft zur Gründung eines Braunschweiger Ernährungsrates bei relevanten Akteuren aus Landwirtschaft, Handel, Gastronomie, Politik, Wissenschaft, Zivilgesellschaft etc. ermittelt werden und zu einer gemeinsamen Veranstaltung im vierten Quartal 2021 eingeladen und dieses Treffen moderiert werden. Ferner wurde ein Prüfauftrag erteilt, inwieweit Fördermittel für die Gründung oder spätere Tätigkeit eingeworben werden können. Die Verwaltung erhielt den Auftrag die Vertreter*innen der Zivilgesellschaft mit den vorhandenen Kapazitäten unterstützen und ggf. bei der Konzepterstellung zu beraten.	

More:



Regionale Energie- u. KlimaschutzAgentur Goslarsche Str. 96, 38118 Braunschweig

An die Ratsfraktionen
SPD, Bündnis 90/Die Grünen,
BIBS, Die Fraktion, CDU, FDP



coronabedingte Postadresse:
Regionale Energie- und KlimaschutzAgentur
c/o Heiko Hilmer
Goslarsche Str. 96
38118 Braunschweig
kontakt@r-eka.de • www.r-eka.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Astrid Hilmer
Mobil: 0162-1568075
a.hilmer@r-eka.de

29. Oktober 2022

Antrag auf Projektförderung – hier: Koordinierungsstelle Ernährungsrat

Sehr geehrte Mitglieder der Ratsfraktionen,

entsprechend des Ratsbeschlusses vom 28.09.2021 wurde in diesem Jahr die Gründung des Ernährungsrates in diesem Jahr vorbereitet, die am 07.11.2022 im Haus der Kulturen stattfinden wird.

- Nach der Gründung geht die Arbeit für den Aufbau des Ernährungsrates richtig los: Daher beantragen wir

33.000 Euro für 2023 und 30.000 Euro für 2024